

Amsterdam. Den Grand Prix der siebten Dressur-Weltcupprüfung in Westeuropaliga gewann in Amsterdam Adeline Cornelissen vor der deutschen Meisterin Helen Langehanenberg.

Ziemlich knapp war nach den Platzziffern der Ausgang des Grand Prix de Dressage des Weltcups in Amsterdam. Siegerin wurde die Olympia-Zweite Adeline Cornelissen (Niederlande) auf dem Wallach Parzival mit 82,191 Prozentpunkten vor der deutschen Meisterin Helen Langehanenberg (Havixbeck) auf dem Hengst Damon Hill (81,660), die von zwei Juroren auf Rang 1 gesetzt worden war, Cornelissen wurde dreimal Rang 1 zuerkannt.

Dritte wurden gemeinsam der dreifache Weltmeister Edward Gal (Niederlande) auf dem Oldenburger Hengst Romanow und die italienische Weltcup-Dritte Valentina Truppa (Italien) auf Eremo del Castegno (je 74,894), als Fünfte beendete die fünfmalige Olympiasiegerin Isabell Werth (Rheinberg) auf Don Johnson (74,617) die Prüfung.